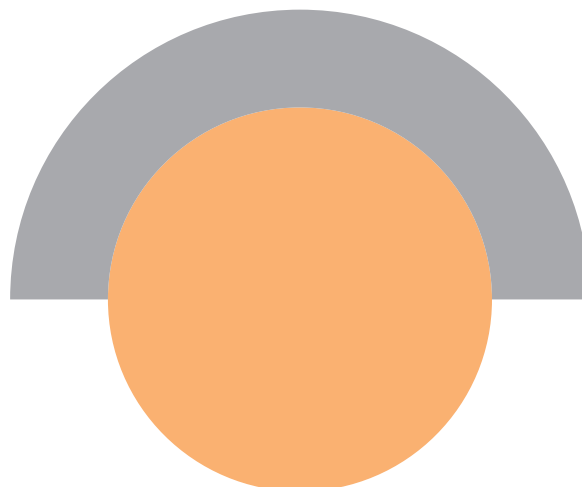
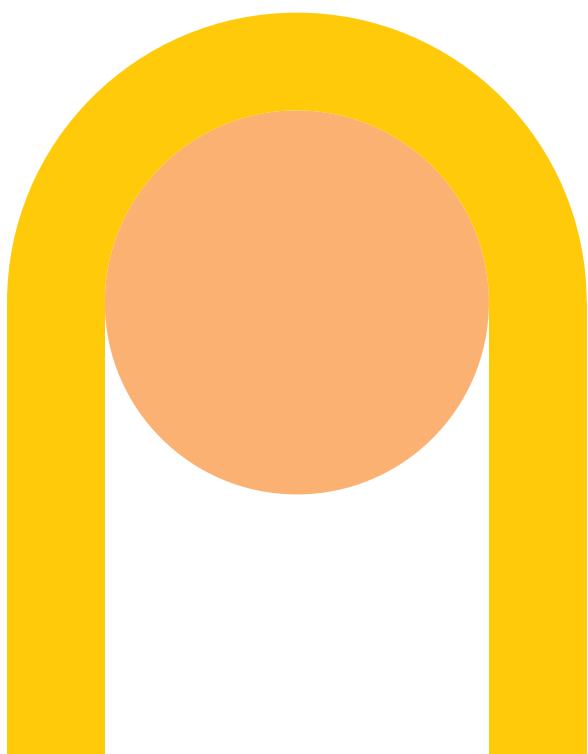




AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN  
CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE

# Jahresbericht 2019



Die Illustrationen im Jahresbericht 2019 der Ausgleichskasse des Kantons Bern gehören für einmal ganz unseren Mitarbeitenden, ihren äusseren und inneren Werten. Und was sonst bei uns gelaufen ist, lesen Sie auf den folgenden Seiten. Danke vielmals!

## Inhalt

4 Vorwort

### **Abteilungen**

8 Beiträge und Zulagen

10 Ergänzungsleistungen

13 Support und Dienstleistungen

14 Renten und Taggelder

18 Organisation

### **Jahresrechnung 2019**

22 Ausgleichskasse des Kantons Bern

24 Familienausgleichskasse

26 Bericht der Revisionsstelle

27 Impressum

# Vorwort des Direktors

Die SDA-Meldung von Dienstag, 19. März 2019, lautet:

«National- und Ständerat haben sich auf eine Reform der Ergänzungsleistungen (EL) geeinigt. Nach dem Ständerat hat am Dienstag auch der Nationalrat den Anträgen der Einigungskonferenz zugestimmt.»

Vorausgegangen war eine intensive parlamentarische Diskussion um die Inhalte der Reform. Einzig die Stossrichtung war bereits in der Botschaft des Bundesrates enthalten. Es wird nun an den Durchführungsstellen sein, ab dem 1. Januar 2021 die neuen Bestimmungen in der Praxis umzusetzen und dabei in den ersten drei Jahren die umfassenden Besitzstandsregeln zugunsten der Leistungsbeziehenden anzuwenden.



Heiner Schläfli,  
Direktor der Ausgleichskasse  
des Kantons Bern

## Ergänzungsleistungen werden reformiert

Die umfangreichen Arbeiten an der Analyse der beschlossenen Bestimmungen sowie die Planung der Umsetzung begannen umgehend nach Bekanntwerden der Beschlüsse des Parlaments. Es ist davon auszugehen, dass die Reform vom Bundesrat per 1. Januar 2021 in Kraft gesetzt wird. So bleibt nur wenig Zeit, insbesondere grundsätzlich neue Elemente auf eine effiziente Verarbeitung hin zu analysieren und in die bestehenden EDV-Anwendungen zu integrieren. Hierzu benötigen die Durchführungsstellen zudem die entsprechenden angepassten und/oder neuen Bestimmungen der EL-Verordnung sowie der Weisungen des Bundesamtes für Sozialversicherungen. Beides wurde uns im Laufe des Jahres in einem ersten Entwurf zur Analyse vorgelegt.

## Familienausgleichskassen: neuer Lastenausgleich

Das für die Familienausgleichskasse des Kantons Bern (FKB) im Geschäftsjahr 2019 wichtigste Ereignis fand bereits am 13. Juni 2018 statt. Da beschloss der Grosse Rat des Kantons Bern die Einführung des vollen Lastenausgleichs zwischen den Familienausgleichskassen. Dieser führt ab 2019 dazu, dass über alle im Kanton Bern tätigen Familienausgleichskassen ein sogenannter Lastensatz berechnet wird (ausbezahlte Familienzulagen in Prozent der abgerechneten Beiträge bzw. Lohnsummen). Familienausgleichskassen mit einem eigenen Lastensatz über dem kantonalen Durchschnitt bekommen einen Lastenausgleich ausgerichtet; solche mit einem Lastensatz unter dem Durchschnitt entrichten einen solchen.

Für die Familienausgleichskasse des Kantons Bern, die durch die Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) geführt wird, bedeutet dies, dass sie ihren Beitragssatz um über 11 Prozent senken konnte. Davon profitierten über 40 000 bei der AKB abrechnende Arbeitgeber und nochmals so viele Selbständigerwerbende. Aber auch für weitere im Kanton Bern führte dies zu Verbesserungen. Nämlich für jene Unternehmen und Selbständigerwerbenden, die einer Branchen-AHV-Ausgleichskasse ohne eigene Familienausgleichskasse angeschlossen sind. Mit dem Lastenausgleich können Branchen-AHV-Ausgleichskassen eigene FAK gründen und so ihren Mitgliedern eine weitere Dienstleistung anbieten.

## Anpassungen der AHV- und IV-Renten und der Ergänzungsleistungen

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 21. September 2018 beschlossen, dass die AHV- und IV-Renten per 1. Januar 2019 der aktuellen Preis- und Lohnentwicklung angepasst werden. Gleichzeitig beschloss er unter anderem auch Anpassungen bei den Ergänzungsleistungen.

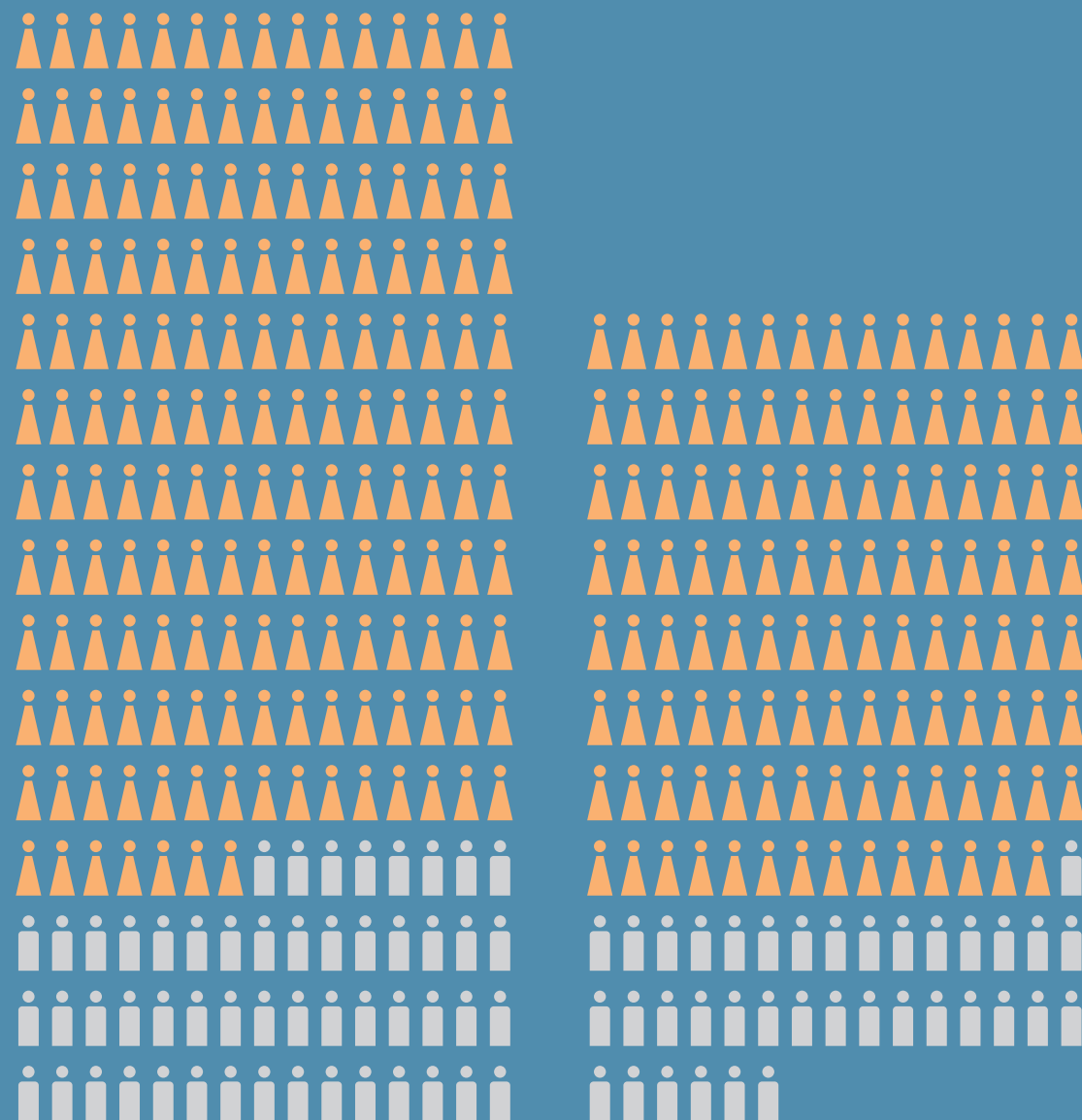
Die Umrechnungen der laufenden AHV- und IV-Renten erfolgte zwar bereits im Dezember 2018, doch die Auswirkungen – das heisst 10 Franken höhere Minimalrenten, bis 20 Franken höhere Maximalrenten – wurden erst ab Januar 2019 ausgerichtet. Dank einem eingespielten Ablauf und der einwandfreien Betreuung der entsprechenden Prozesse durch unsere FachspezialistInnen lief die Umrechnung der über 150 000 Renten reibungslos.

Rentenerhöhungen sind immer auch ein Auslöser für umfangreichere Umrechnungen bei den Ergänzungsleistungen. Denn nebst den höheren Einnahmen passt der Bundesrat jeweils auch die Ansätze für den sogenannten allgemeinen Lebensbedarf an. Hinzu kommen auf der Ausgabenseite höhere Durchschnittsprämien für die Krankenkassen sowie gegebenenfalls höhere Heimtarife. Die schon so stattliche Liste der Arbeiten, die Anfang Jahr zusätzlich zu den Umrechnungen anfallen (Anpassungen bei Vermögen, Vermögenserträgen, Vermögensverzichten, usw.), wurde kurzfristig noch um die Anpassung im Bereich des Repartitionswertes erweitert. Nur durch Zufall erfuhren wir im November 2018 von dieser Änderung per 1. Januar 2019 und mussten anschliessend die rund 1500 betroffenen Dossiers raschmöglichst bearbeiten.

Mit freundlichen Grüssen

Heiner Schläfli

Direktor der Ausgleichskasse des Kantons Bern



Total Mitarbeitende

**225**

Fragebogen ausgefüllt

**156**

## Anzahl Mitarbeitende in Relation zu den ausgefüllten Fragebögen

Die folgenden Grafiken basieren auf 156 beantworteten Fragebögen, die von total 225 Mitarbeitenden zurückgekommen sind.

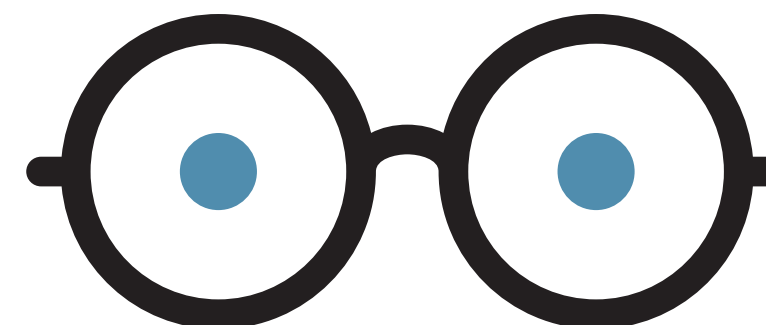


Keine Sehhilfe

**54**

Brillen- und Kontaktlinsenträger

**20**



Kontaktlinsenträger

**16**



**Nº 1**  
Sehfähigkeiten

## Abteilung Beiträge und Zulagen

Ende des Jahres 2019 waren in der Abteilung Beiträge und Zulagen (ABZ) 60 Mitarbeitende tätig. Zu ihren Aufgaben gehören im Wesentlichen die Festsetzung und der Bezug der Beiträge für Arbeitgebende, Selbständigerwerbende und Nichterwerbstätige sowie das Prüfen und Auszahlen von Leistungen in den Bereichen Erwerbsersatz, Mutterschaftsentschädigung und Familienzulagen.

Im Rahmen dieser  
Durchführungstätigkeit wurden u. a.  
(Zahlen 2018 in Klammern)

**64 936**  
(65 236)  
Lohnbescheinigungen verarbeitet.

**44 291**  
(44 941)  
Nichterwerbstätige betreut.

**9884**  
(10 688)  
Mahnverfahren eingeleitet.

**5171**  
(4931)  
Anmeldungen von Selbständig-  
erwerbenden entgegen-  
genommen und geprüft.

**51 356**  
(44 795)  
Familienzulagen ausbezahlt.

**31 434**  
(32 313)  
EO-Karten geprüft und  
die Entschädigungen ausgerichtet.

**3385**  
(3297)  
Gesuche für Mutterschafts-  
entschädigungen bearbeitet.

Diese Kernaufgaben konnten wie bereits in den Vorjahren dank dem tatkräftigen Einsatz aller Mitarbeitenden sowie einer effizienten IT-Lösung problemlos bewältigt werden, dies trotz den laufenden Projekten. Im Durchschnitt wurden pro Tag rund 425 Verfügungen erlassen. Gegen diese 106 245 (Vorjahr 106 320) Verfügungen wurden kaum Rechtsmittel ergriffen: Die zu behandelnden Einsprachen und Beschwerden bewegten sich mit 0,7 Prozent (711 Einsprachen) bzw. 0,4 Promille (46 Beschwerden) auf dem üblichen, sehr tiefen Niveau.

### Einführung der Anwendungen der Informatik-gesellschaft für Sozialversicherungen (IGS)

Die Projektarbeiten in diesem Bereich ziehen sich etwas in die Länge. Die Applikationen standen zum vorgesehenen Zeitpunkt Ende 2019 nicht wie gewünscht zur Verfügung, was eine Verschiebung auf Ende Mai 2020 verursachte. Die zusätzliche Belastung der Mitarbeitenden in diesem Projekt war hoch.

### Rekrutierung und Einführung von neuen Mitarbeitenden

Die Fluktuationsrate liegt in der Abteilung Beiträge und Zulagen relativ tief. Trotzdem müssen jährlich vier bis sechs neue Mitarbeitende gesucht und anschliessend eingearbeitet werden. Die neuen Mitarbeitenden durchlaufen während acht Monaten eine intensive interne Ausbildung. Sie werden in allen sechs Fachgebieten (Nichterwerbstätige, Selbständigerwerbende, Arbeitgeber, Familienzulagen, EO/MSE und Inkasso) in den verschiedenen Beitrags-teams während einiger Wochen von erfahrenen «Ausbildnerinnen» und «Ausbildnern» angeleitet.

Die Rekrutierung erfolgt nicht teamspezifisch. Die neuen Mitarbeitenden lernen während ihrer achtmonatigen internen Ausbildung die ganze Abteilung kennen. Die ausgebildeten Mitarbeitenden werden anschliessend einem Team zugeteilt.

Ein Markt für Mitarbeitende, die unsere Aufgaben kennen und beherrschen, existiert fast nicht. Deshalb stellte sich vor Jahren die Frage, ob man die Aufgaben der Abteilung stark segmentieren und damit das nötige Wissen auf ein Minimum begrenzen soll oder, im Gegenteil, eine Ausbildung aufbauen kann, die von «kompletten» Sachbearbeitenden mit umfassenden Kenntnissen ausgeht. Man entschied sich damals für Letzteres. Der eingeschlagene Weg ist aufwendig und riskant, denn bei einer Kündigung können in der Regel keine ausgebildeten und gleichwertigen Mitarbeitenden eingestellt werden. Andererseits spricht die tiefe Fluktuationsrate dafür, dass unsere Mitarbeitenden die Breite der Aufgaben und den Aufbau ihres Wissens, um viele interessante Tätigkeiten auszuüben, schätzen. Mit der Breite der Aufgaben wächst die Verantwortung, und die tägliche Arbeit kann über Jahre hinweg, in vielen Fällen über Jahrzehnte spannend und befriedigend bleiben.

Unter diesen Umständen lohnt sich die lange und intensive Einarbeitungszeit sowohl für das Unternehmen als auch für die neuen Mitarbeitenden. Nicht zuletzt profitieren auch unsere Mitglieder und Zweigstellen davon, dass ihre Dossiers kompetent und in der Regel auch innert nützlicher Frist bearbeitet werden.

## Abteilung Ergänzungsleistungen

2019 war geprägt von ungewöhnlich viel Arbeit in der Abteilung Ergänzungsleistungen (AEL). Bis Ende des Jahres hat sich dies normalisiert, und die Bearbeitungszeiten wurden wieder eingehalten.

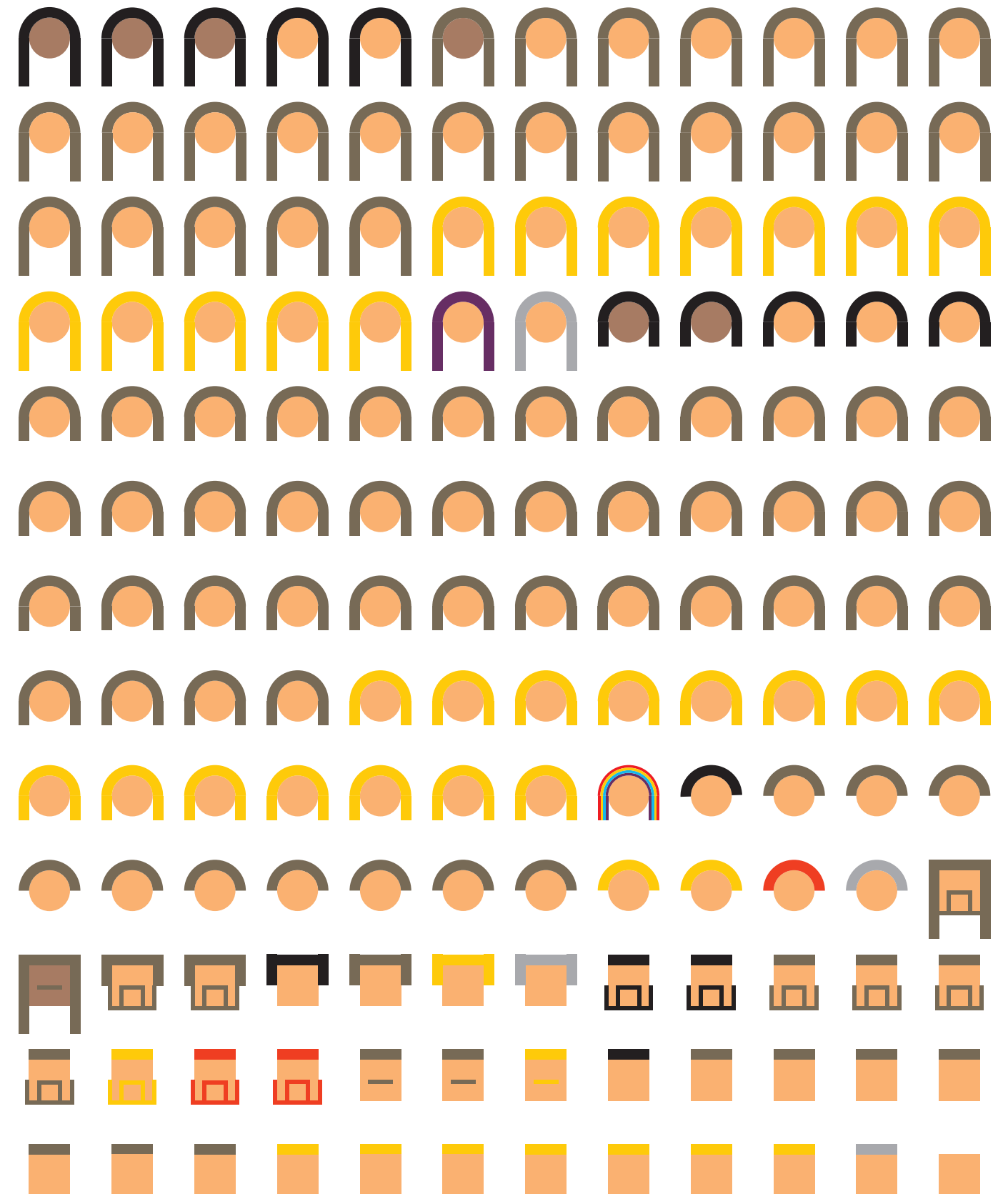
Damit jemand Ergänzungsleistungen (EL) erhält, müssen bestimmte Bedingungen erfüllt sein. Diese müssen nicht nur bei der Anmeldung, sondern auch danach erfüllt werden. Personen, die EL beziehen, müssen deshalb alle Änderungen der Lebensverhältnisse melden. Dies kann zum Beispiel eine Heirat sein oder eine simple Adressänderung, eine Änderung des Lohns oder auch der Eintritt in ein Heim.

Werden Änderungen nicht rechtzeitig oder gar nicht gemeldet, kann es passieren, dass Leistungen nicht nachbezahlt werden. Oder dass zu viel bezogene Leistungen zurückerstattet werden müssen.

Die Abteilung Ergänzungsleistungen ist gesetzlich verpflichtet, jeden Anspruch auf EL alle vier Jahre zu überprüfen. Das Verfahren dieser Überprüfung gleicht dem Verfahren bei einer Neuanmeldung. Ausgelöst wird die Überprüfung durch das IT-System der AKB nach bestimmten, im System hinterlegten Parametern.

2019 musste eine ungewöhnlich hohe Anzahl Überprüfungen durchgeführt werden, was leider zu langen Bearbeitungszeiten führte. Auch der Bereich der Rechtsmittelverfahren – besonders die Bearbeitung von Einsprachen – war in der Folge davon betroffen.

Damit die Rückstände abgebaut und die Bearbeitungszeiten wieder normalisiert werden konnten, wurden spezielle Massnahmen eingeführt: Ab Mai war beispielsweise die Abteilung telefonisch nur noch den halben Tag erreichbar. Dank den verschiedenen Massnahmen und mit grossem Einsatz der Mitarbeitenden konnten die Bearbeitungszeiten bis Ende Jahr wieder normalisiert werden. Im Bereich der Rechtsmittelverfahren sind wir leider noch nicht so weit.



**Nº 2**

**Geschlecht, Haut- und Haarfarbe**

# SPORT

Badminton Basketball Boxen Cheerleading Dart Fitness Fussball Golf Handball Joggen Klettern Nordic Walking Pétanque  
Pilates Poledance Reiten Schiesssport Schlittschuhlaufen Schneeschuhlaufen Schwimmen Segeln Skifahren Snowboard  
Tanzen Tauchen Tennis Tischtennis Unihockey Velo Volleyball Yoga **140**

## GESELLIGKEIT

Backen Essen Familie und Freunde Haustier Kochen **57**

## ERHOLUNG

Camping Fischen Garten Meditieren Natur Spazieren Wandern **51**

## INTELLEKTUELL

Kreuzworträtsel Lesen Museen Schach Sudoku **51**

## UNTERWEGS

Oldtimer Reisen Schiff Shoppen Töfffahren **37**

## MUSIK

Cello Gitarre Guggenmusik Klavier Konzertbesuche Musik hören Singen Querflöte **33**

## KREATIV

Basteln Dekorieren Fotografieren Gestalten Stricken Zeichnen **22**

## UNTERHALTUNG

Gamen Kino Lotto TV YB **17**

## SPEZIELL

Numismatik Putzen Samariter **3**

## Nº 3

Vielfalt der Hobbys

## Abteilung Support und Dienstleistungen

In der Abteilung Support und Dienstleistungen (ASD) sorgen 48 Personen dafür, dass die vielseitigen Aufgaben sorgfältig und termingerecht ausgeführt werden. Die Varietät der Aufgaben widerspiegelt sich in den sehr unterschiedlichen Anforderungen der zahlreichen Berufsbilder. Dank dem Einsatz und dem Engagement der Mitarbeitenden, können die Aufgaben der AKB termin- und sachgerecht umgesetzt werden.

Die ASD als Abteilung steht nicht im Mittelpunkt. Unser Bestreben ist, die Fachabteilungen dahingehend zu unterstützen, dass diese effizient und zielgerichtet arbeiten können. Als dienstleistende Einheit ist es für uns wichtig, dass wir vom Beginn bis zum Ende eines Arbeitsprozesses miteinbezogen werden. Die Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen ist eng. Die ASD muss ihre Anforderungen und Bedürfnisse kennen, um die entsprechenden Ressourcen bereitstellen zu können.

### AVOR und Logistik

Ein elektronischer oder physischer Posteingang löst in einer Fachabteilung meistens eine Handlung aus. Die interne Postsortierung dauert täglich rund drei Stunden. Anschliessend erfolgt die zentrale Dokumentverarbeitung mit Feinsortierung, Barcode-Erstellung und Scanning. Das Dokument muss letztlich beim richtigen Versicherten oder beim richtigen Mitglied elektronisch abgelegt werden können.

### Personal

Im Berichtsjahr 2019 hatte die AKB 32 Eintritte inklusive Lernender und Aushilfen. Die Personalfuktuation lag mit 9,65 Prozent leicht unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. Die Rekrutierungen waren teilweise anspruchsvoll, und es war deutlich zu spüren, dass der Markt für Arbeitgeber ungünstig ist. Ein grosser Teil der von uns ausgeschriebenen Arbeitsstellen erfordert eine vergleichs-

weise lange Einführungszeit. Wir sind bestrebt, Mitarbeitende zu rekrutieren, die ein längerfristiges Engagement in Betracht ziehen.

### Finanzen und Controlling

Die routinemässigen Jahresarbeiten inklusive Jahresabschluss konnten in jeder Beziehung reibungslos getätigt werden. Die geforderten Berichte, Abschlüsse und Auswertungen wurden pünktlich erstellt und den entsprechenden Stellen weitergeleitet. Der geplante Softwarewechsel konnte hingegen nicht umgesetzt werden und wurde auf das zweite Quartal 2020 verschoben.

### Informatik

Eine moderne, gut funktionierende Informatik fordert eine ständige Anpassung in den Bereichen, im Netzwerk, bei der Sicherheit und der Infrastruktur sowie in den Anwendungen. Im Berichtsjahr legten wir ein besonderes Augenmerk auf den Bereich Sicherheit. Bei den Netzwerken führten wir virtualisierte Firewalls und parallel dazu Endpoint-Protection auf den Arbeitsstationen ein. Die Videoüberwachung wurde auf den Serverraum und das Lager ausgebaut. Im Bereich der Gebäudesicherheit sind nun alle Zutritte badgegesteuert. Das Aktualisieren der Anwendungen sowie das Ablösen von alten Produkten sind ebenfalls Teil der ständigen IT-Anpassung.



## Abteilung Renten und Taggelder

In der Abteilung Renten und Taggelder (ART) beschäftigten sich die 40 Mitarbeitenden 2019 hauptsächlich mit der termingerechten und korrekten Festsetzung und Auszahlung der AHV-Renten, IV-Renten und IV-Taggelder. In das Portefeuille der Abteilung gehören zusätzlich die prognostischen Rentenvorausberechnungen für unsere Versicherten, die Bewirtschaftung der individuellen Konti und die Bearbeitung der Erlassgesuche sowie verschiedene Unterstützungs- und Koordinationsarbeiten.

### Die Organisation der Abteilung

Die Abteilung Renten und Taggelder arbeitet mit flachen Hierarchien. Die Arbeitsprozesse sind effizient organisiert: Die Abteilung ist in vier Teams gegliedert, welche die Hauptaufgaben ausüben; abteilungsübergreifende Themen werden in einem Stab ausgeführt. Am Ende des Berichtsjahres konnten die Arbeitsplätze aller Teams der Abteilung ART auf einem Stockwerk eingerichtet werden.

### Die Renten der AHV und der IV sowie das individuelle Konto

Bei der AHV erfolgt die Berechnung der Rente bei Eingabe ihrer Anmeldung. Die Berechnung der IV-Rente wird durch die IV-Stelle ausgelöst. Hat eine versicherte Person Anspruch auf eine Alters- oder Invalidenrente, werden für die Berechnung die individuellen Konti zusammengefasst. In der Berechnung der AHV- wie auch der IV-Rente beeinflussen verschiedene persönliche Gegebenheiten die Höhe der Auszahlungen. Die Anzahl der Beitragsjahre bestimmt die Rentenskala (Vollrente/Teilrente), die Höhe der Einträge in das individuelle Konto die Rentenhöhe. Aber auch Scheidung und Kinderbetreuung haben einen Einfluss auf die Berechnung.

Die prognostischen Rentenberechnungen dienen den zukünftigen Rentnerinnen und Rentnern bei der Planung und Budgetierung ihrer Einkommen im Pensionsalter.

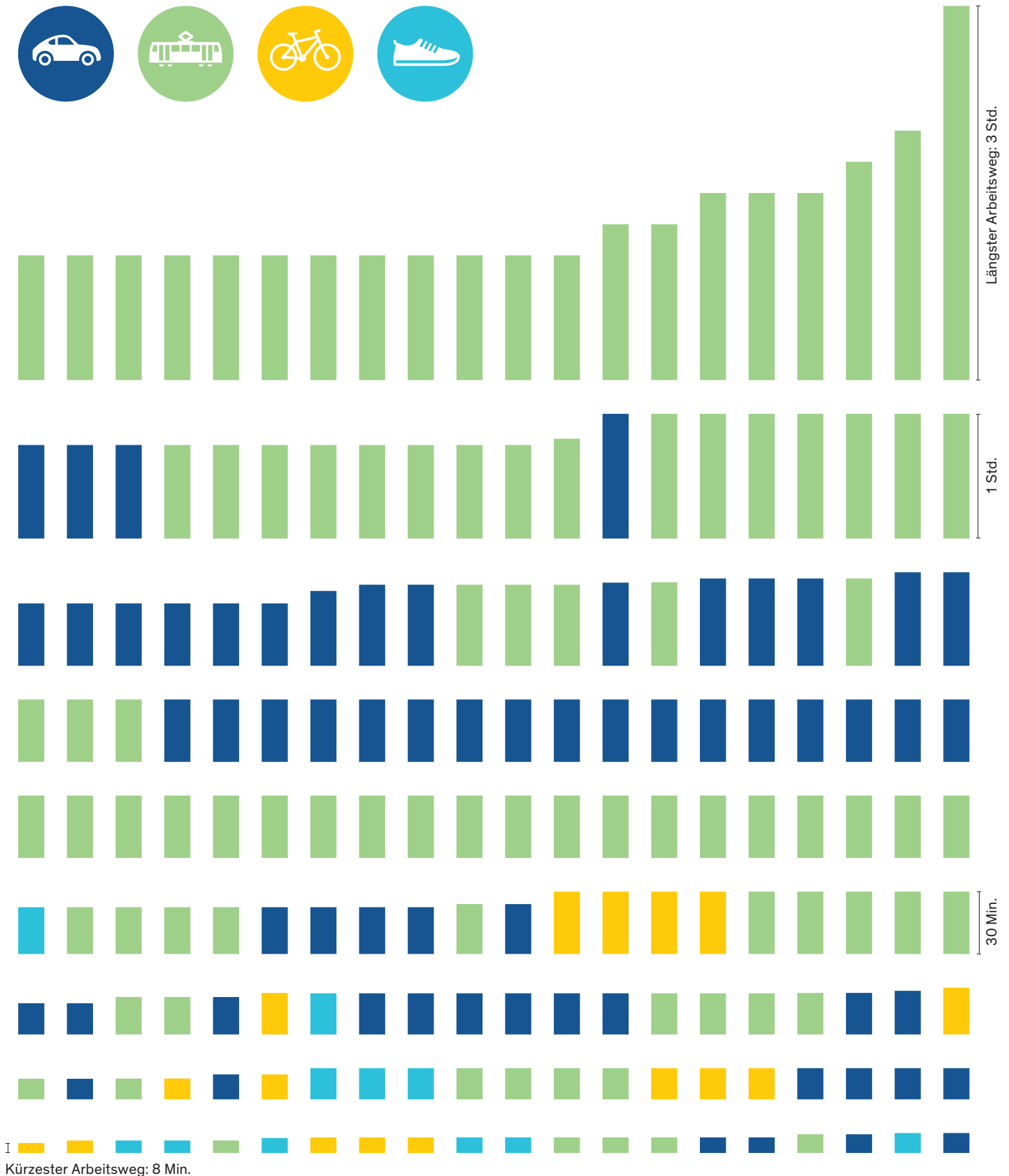
Im Berichtsjahr 2019 wurde die Maximalrente der AHV und der IV um CHF 20.– und die Minimalrente um CHF 10.– erhöht. Die damit verbundene technische Umrechnung konnte reibungslos umgesetzt werden. Alle Rentenzahlungen seit Januar 2019 erfolgten termingerecht.

### Die IV-Taggelder

IV-Taggelder werden während einer Abklärungsphase oder Eingliederungsmassnahme geleistet. Das IV-Taggeld gilt als Lohnersatz und wird analog einem solchen dem individuellen Konto der versicherten Person gutgeschrieben.

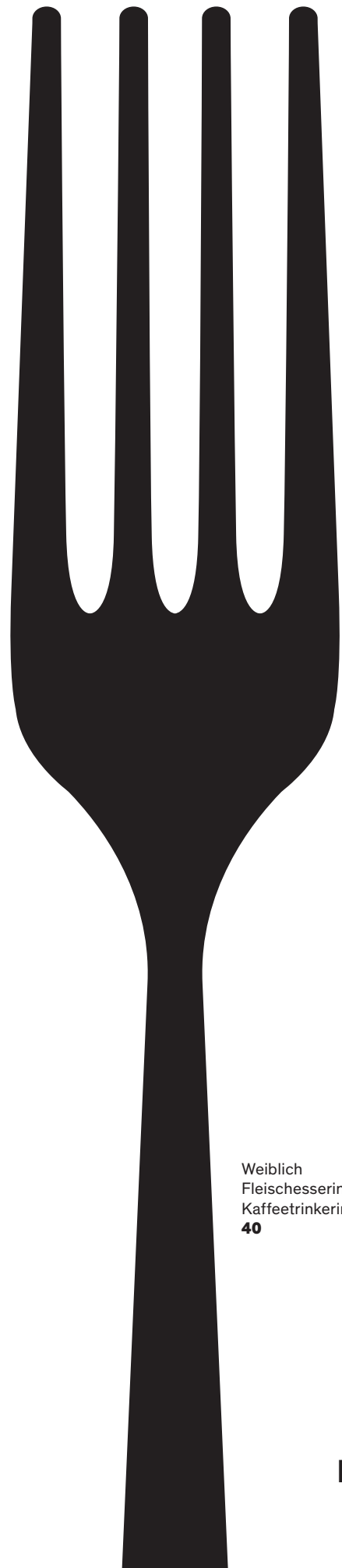
### Der Support

Die Mitarbeitenden Support leisten Unterstützungsarbeiten in der Umsetzung von fachlichen Anforderungen an die IT-Anwendungen. Sie übernehmen Koordinationsaufgaben innerhalb der Abteilung, aber auch für abteilungsübergreifende Aufgaben.

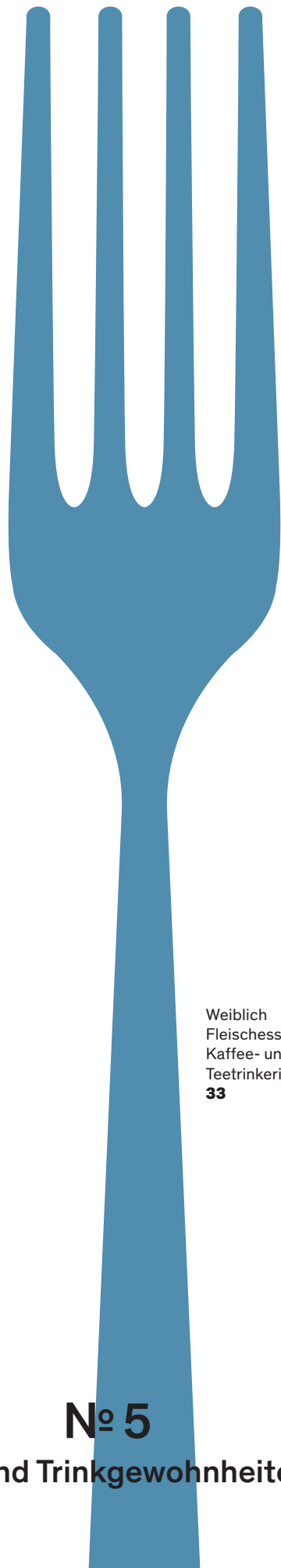


## Nº 4 Transportmittel und Dauer des Arbeitsweges

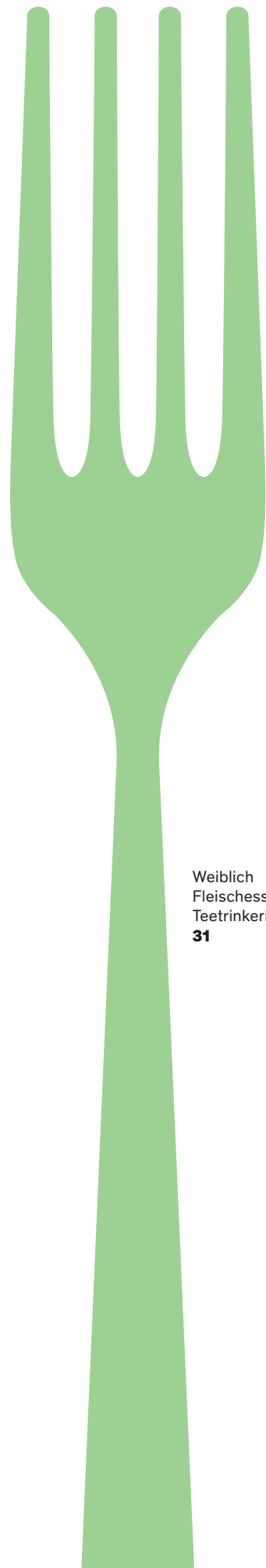




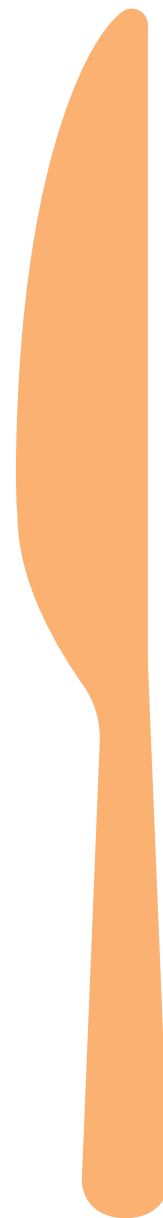
Weiblich  
Fleischesserin  
Kaffeetrinkerin  
**40**



Weiblich  
Fleischesserin  
Kaffee- und  
Teetrinkerin  
**33**



Weiblich  
Fleischesserin  
Teetrinkerin  
**31**



Männlich  
Fleischesser  
Kaffeetrinker  
**16**



Männlich  
Fleischesser  
Teetrinker  
**12**



Männlich  
Fleischesser  
Kaffee- und  
Teetrinker  
**8**



Weiblich  
Vegetarierin  
Kaffee- und  
Teetrinkerin  
**6**



Weiblich  
Fleischesserin  
**5**



Weiblich  
Vegetarierin  
Teetrinkerin  
**3**



Weiblich  
Vegetarierin  
Kaffeetrinkerin  
**1**



Männlich  
Veganer  
Kaffeetrinker  
**1**

**Nº 5**

**Ess- und Trinkgewohnheiten**

# Organisation

## Ausgleichskasse des Kantons Bern

### Aufsichtsbehörde

Bundesamt für  
Sozialversicherungen (BSV)

### Revisionsorgan

Ernst & Young AG  
3001 Bern

### Aufsichtsrat

Präsidentin

**Allemann Evi**  
Regierungsrätin, Justiz-, Gemeinde- und  
Kirchendirektorin des Kantons Bern  
(Präsidentin von Amtes wegen)

Vizepräsidentin

**Streiff-Feller Marianne**  
Nationalrätin, Urtenen-Schönbühl

Mitglieder

**Bernasconi Roberto**  
Lehrer, alt Grossrat, Malleray

**Bohren Urs Friedrich**  
Betriebsökonom HWV, Bolligen

**Bühler Manfred**  
Nationalrat, Cortébert

**Ender Meinrad**  
Direktor Band-Genossenschaft, Bern

**Mühlheim Barbara**  
Grossrätin, Bern

### Interne Organisation

Direktor

**Schläfli Heiner**  
Betriebsökonom FH

Abteilung Beiträge und Zulagen

**Benz Martin**  
Abteilungsleiter, stv. Direktor  
Mitglied der Geschäftsleitung  
lic. rer. pol.

Abteilung Renten und Taggelder

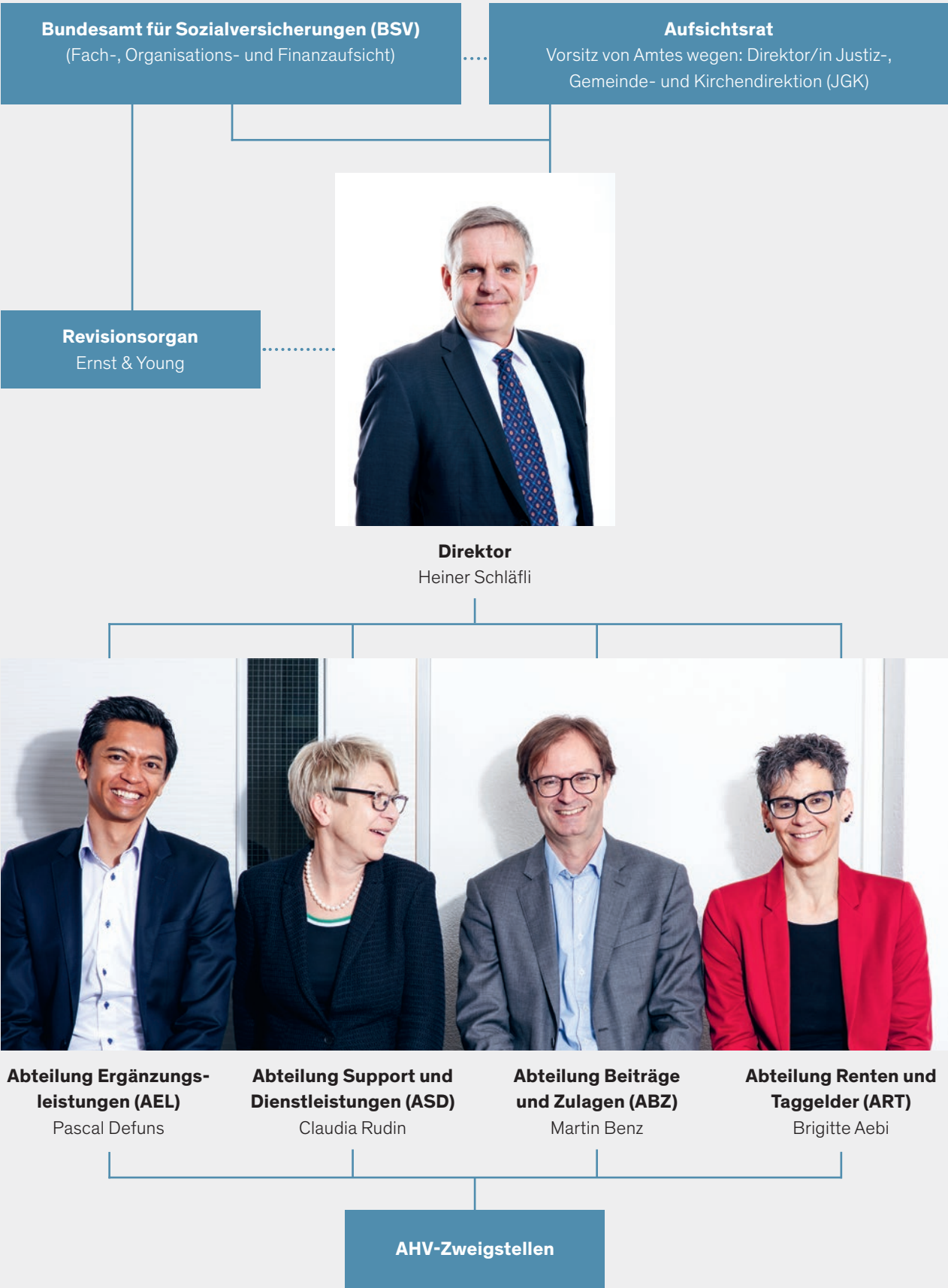
**Aebi Brigitte**  
Abteilungsleiterin  
Mitglied der Geschäftsleitung  
lic. rer. pol.

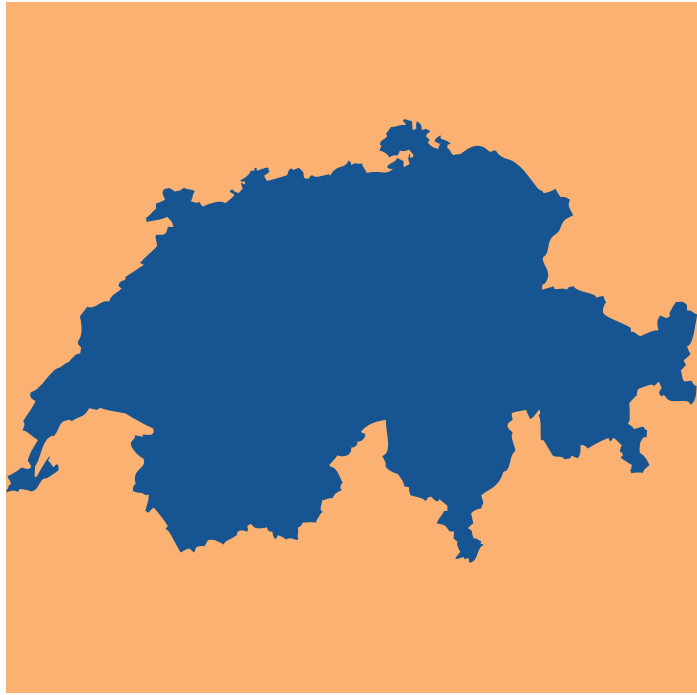
Abteilung Ergänzungsleistungen

**Defuns Pascal**  
Abteilungsleiter  
Mitglied der Geschäftsleitung  
M. A. HSG in Law

Abteilung  
Support und Dienstleistungen

**Rudin Claudia**  
Abteilungsleiterin  
Mitglied der Geschäftsleitung  
Kauffrau HKG, Human Resource Management NDS FH





**39** Schweiz



**36** Italien



**27** Deutschland



**26** Spanien



**17** USA



**16** Frankreich



**15** Österreich



**12** Kroatien



**9** England



**8** Griechenland



**7** Portugal



**6** Türkei



**6** Zypern



**5** Mallorca



**3** Ägypten



**3** Dänemark



**3** Irland



**3** Kanada



**3** Mazedonien



**3** Niederlande



**3** Schottland



**3** Thailand



**3** V. Arabische E.



**2** Belgien



**2** Bosnien



**2** Hawaii



**2** Kap Verde



**2** Malta



**2** Marokko



**2** Mauritius



**2** Polen



**2** Kosovo



**1** Aserbaidshan



**1** Australien



**1** Brasilien



**1** Bulgarien



**1** Costa Rica



**1** Finnland



**1** Indonesien



**1** Iran



**1** Jamaika



**1** Luxemburg



**1** Mexiko



**1** Montenegro



**1** Neuseeland



**1** Norwegen



**1** Oman



**1** Sansibar



**1** Schweden



**1** Seychellen



**1** Singapur



**1** Slowenien



**1** Südkorea



**1** Tansania



**1** Tschechien



**1** Ungarn



**1** Ukraine

**Nº 6**  
**Feriestestinationen 2019**

# Jahresrechnung 2019

## Ausgleichskasse des Kantons Bern

Bilanz	2019	2018
<b>Aktiven</b>		
Kontokorrentguthaben Beitragspflichtige	4 926 417	5 314 729
Liquide Mittel	1 781 662	90 700
Andere Guthaben	2 061 638	2 019 857
Kapitalanlagen	35 943 571	33 070 151
Immobilien	26 382 255	26 862 255
Mobilien	1715	1711
Transitorische Aktiven	286 244	204 271
<b>Total Aktiven</b>	<b>71 383 502</b>	<b>67 563 674</b>
<b>Passiven</b>		
Laufende Verpflichtungen	2 254 928	1 632 387
Kontokorrentschulden	-	1200
Andere Schulden	10 200 000	10 200 000
Rückstellungen	20 863 949	17 116 711
Transitorische Passiven	828 190	2 206 680
Allgemeine Reserven	36 406 696	34 858 924
Ergebnis Verwaltungsrechnung (Gewinn)	829 739	1 547 772
<b>Total Passiven</b>	<b>71 383 502</b>	<b>67 563 674</b>

### Verwaltungsrechnung

<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	22 642 935	21 560 188
Sachaufwand	7 788 650	7 739 835
Raum-/Liegenschaftskosten	2 374 156	2 968 072
Dienstleistungen Dritter	6 282 195	5 746 236
Passivzinsen/Kapitalkosten	193 279	184 899
Abschreibungen	2 608 052	3 820 714
Allgemeine Verwaltungskosten	391 780	382 697
Rückerstattung Verwaltungskostenbeiträge	-	2 000 000
Bildung von Rückstellungen	5 274 797	2 025 000
Ergebnis Verwaltungsrechnung (Gewinn)	829 739	1 547 772
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>48 385 583</b>	<b>47 975 413</b>
<b>Ertrag</b>		
Verwaltungskostenbeiträge	19 006 678	18 875 811
Vermögenserträge	4 397 819	3 500 806
Entgelte (Gebühren)	2 134 137	2 237 234
Dienstleistungserträge	3 870 787	3 902 558
Verwaltungskostenvergütungen	16 532 547	16 217 948
Allgemeine Verwaltungserträge	1 208 506	2 014 159
Rückerstattungen	1 235 109	1 179 897
Auflösung von Rückstellungen	-	47 000
<b>Total Verwaltungsertrag</b>	<b>48 385 583</b>	<b>47 975 413</b>

## Fonds AHV/IV/EO

Betriebsrechnung	2019	2018
<b>Beiträge</b>		
AHV/IV/EO	1 384 897 674	1 350 685 179
Arbeitslosenversicherung	251 986 092	244 606 309
Familienzulagen Landwirtschaft	2 319 569	2 266 782
<b>Total Beiträge</b>	<b>1 639 203 335</b>	<b>1 597 558 270</b>
<b>Leistungen</b>		
<b>Renten der AHV</b>		
Ordentliche Renten	2 901 329 861	2 843 310 929
Ausserordentliche Renten	261 332	218 981
Hilflosenentschädigungen	47 381 968	46 230 489
	<b>2 948 973 161</b>	<b>2 889 760 399</b>
<b>Leistungen der IV</b>		
Ordentliche Renten	269 228 326	272 028 176
Ausserordentliche Renten	111 091 395	109 251 557
Hilflosenentschädigungen	35 035 697	34 092 900
IV-Taggelder	36 731 194	36 849 999
	<b>452 086 612</b>	<b>452 222 632</b>
<b>Leistungen Familienzulagen Landwirtschaft</b>		
an landwirtschaftliche Arbeitnehmer	2 823 199	2 873 995
an selbstständige Landwirtinnen und Landwirte	11 232 905	12 085 514
	<b>14 056 104</b>	<b>14 959 509</b>
<b>Leistungen der EO</b>		
Erwerbsausfallentschädigungen	<b>69 020 934</b>	<b>67 934 490</b>
<b>Rückverteilung</b>		
CO <sub>2</sub> -Abgabe	<b>14 305 305</b>	<b>16 364 347</b>
<b>Total Leistungen</b>	<b>3 498 442 116</b>	<b>3 441 241 377</b>

# Jahresrechnung 2019

## Familienausgleichskasse des Kantons Bern

Bilanz	2019	2018
<b>Aktiven</b>		
Kontokorrentguthaben Beitragspflichtige	10 109 302	13 202 889
Liquide Mittel	982 601	170 534
Andere Guthaben	428 278	518 830
Kapitalanlagen	151 525 053	146 343 218
Abgrenzungskonten	13 359 561	725 076
<b>Total Aktiven</b>	<b>176 404 795</b>	<b>160 960 647</b>
<b>Passiven</b>		
Laufende Verpflichtungen	42 003	-
Andere Schulden	1 650 000	-
Rückstellungen	999 427	1 152 111
Rückstellungen/Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	8 801 000	7 226 000
Allgemeine Reserven	152 582 536	140 524 669
Ergebnis aus Betriebs- und Verwaltungsrechnung (Gewinn)	12 329 829	12 057 867
<b>Total Passiven</b>	<b>176 404 795</b>	<b>160 960 647</b>

### Verwaltungsrechnung

<b>Aufwand</b>		
Personalaufwand	1 697 021	1 570 174
Sachaufwand (inkl. Informatik)	603 233	598 068
Raumkosten	130 536	166 682
Dienstleistungen Dritter	1 393 935	1 551 544
Abschreibungen auf Sachanlagen	124 563	198 466
Allgemeine Verwaltungskosten	3015	2933
Kapitalkosten	156 404	142 730
Wertberichtigung auf Kapitalanlagen	512 898	4 123 813
Rückstellungen/Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	1 575 000	-
Ergebnis Verwaltungsrechnung (Gewinn)	3 708 099	-
<b>Total Verwaltungsaufwand</b>	<b>9 904 704</b>	<b>8 354 410</b>
<b>Ertrag</b>		
Entgelte	205 009	234 399
Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen	6 973 773	-
Vermögenserträge	2 718 037	2 613 926
Rückerstattungen	7885	13 539
Auflösung von Rückstellungen	-	534 000
Ergebnis Verwaltungsrechnung (Verlust)	-	4 958 546
<b>Total Verwaltungsertrag</b>	<b>9 904 704</b>	<b>8 354 410</b>

Betriebsrechnung	2019	2018
<b>Aufwand</b>		
Familienzulagen	234 633 863	238 645 606
Abschreibungen von Rückerstattungsforderungen/Erlasse	56 907	68 018
Rückerstattungsforderungen Familienzulagen	-809 136	-709 818
Ergebnis Betriebsrechnung (Gewinn)	8 621 730	17 016 413
<b>Total Aufwand</b>	<b>242 503 364</b>	<b>255 020 218</b>
<b>Ertrag</b>		
Beiträge	231 332 739	256 251 734
Abgeschriebene/erlassene Beiträge	-1 418 375	-1 231 515
Lastenausgleich	12 589 000	-
<b>Total Ertrag</b>	<b>242 503 364</b>	<b>255 020 218</b>

## Ergänzungsleistungen

<b>Jährliche Ergänzungsleistungen</b>		
zur AHV	530 756 077	512 416 905
zur IV	285 837 607	283 036 128
	<b>816 593 684</b>	<b>795 453 032</b>
<b>Krankheits- und Behinderungskosten</b>		
zur AHV	48 836 402	45 012 791
zur IV	24 592 383	24 783 468
	<b>73 428 785</b>	<b>69 796 260</b>
<b>Total Ergänzungsleistungen</b>	<b>890 022 469</b>	<b>865 249 292</b>



Ernst & Young AG  
Schanzenstrasse 4a  
Postfach  
3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11  
Fax: +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An den Aufsichtsrat der AKB und IVBE der  
Ausgleichskasse des Kantons Bern  
Chutzenstrasse 10  
3007 Bern

Bern, 8. April 2020

## Revision AHV/IV/EO/EL/FL 2019

Sehr geehrte Damen und Herren

Gestützt auf Art. 68 AHVG sowie Artikel 160 Abs. 2 und Art. 169 AHVV hat das Bundesamt für Sozialversicherungen BSV Weisungen für die Revision der AHV-Ausgleichskassen (WRAK) erlassen. Umfang und Gegenstand der Revision ergeben sich aus diesen Weisungen.

Vom 24. Juni bis 26. Juli 2019 sowie vom 24. Februar bis 6. März 2020 haben wir die Haupt- und die Abschlussrevision AHV/IV/EO/EL/FL bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern vorgenommen. Die beiliegende Jahresrechnung des Rechnungskreises 9 bildet einen Bestandteil unserer durchgeführten Prüfungen. Über das Ergebnis unserer Arbeiten erstatten wir den zuständigen Stellen weisungsgemäss Bericht; der Bericht über die Hauptrevision datiert vom 22. November 2019, jener über die Abschlussrevision datiert vom 8. April 2020.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, die Massnahmen seitens der Ausgleichskasse zur Einhaltung von gesetzlichen Bestimmungen erfordern.

Ernst & Young AG

Patrik Schaller  
Partner

Sandra Leumann  
Manager

## Beilage

- Jahresrechnung Rechnungskreis 9 (Bilanz, Verwaltungsrechnung (ohne NIL/NIL+) und NIL/NIL+ - Rechnungen mit Rechnungsergebnis der Ausgleichskasse)

## Impressum

Konzept und Gestaltung:  
wapico AG, Bern

Text:  
Ausgleichskasse des Kantons Bern

Druck:  
Druckerei Läderach AG, Bern





**AUSGLEICHSKASSE DES KANTONS BERN**  
**CAISSE DE COMPENSATION DU CANTON DE BERNE**

Chutzenstrasse 10  
3007 Bern  
T +41 (0)31 379 79 79  
F +41 (0)31 379 79 00  
[info@akbern.ch](mailto:info@akbern.ch)  
[www.akbern.ch](http://www.akbern.ch)